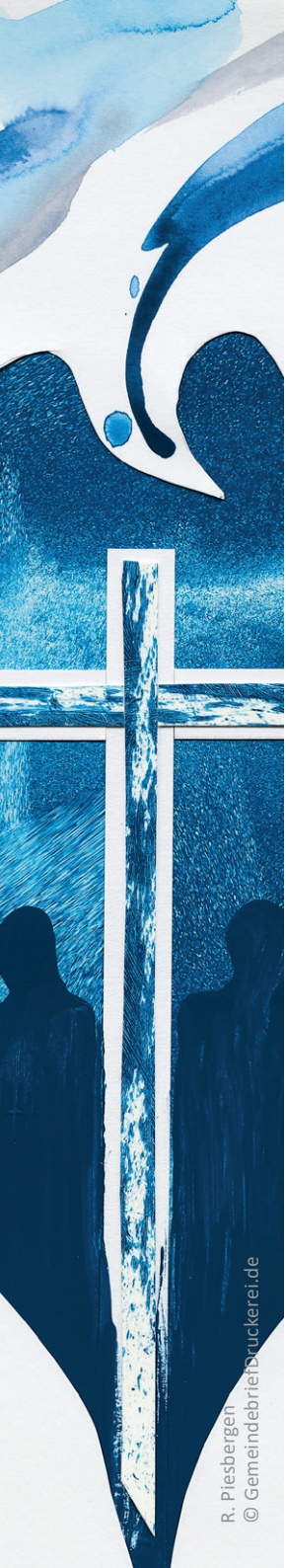
PfarrEcho
St. Sebastian

Informationen für die Pfarrei · Ausgabe 23

Brochthausen · Fuhrbach · Hilkerode · Langenhagen · Rhumspringe · Rüdershausen

© Griesshammer / Pixabay.com



Ostern

Das Leben beginnt
Hoffnung ist angesagt
Denn Jesus soll vom Tode auferstanden sein!
Will ich das glauben?
Jesus lebt!
Ist das wirklich wahr?
Zweifel nagen, stellen noch Fragen
Ich bin die Auferstehung!
Sagt Jesus

Ich lebe und ihr sollt auch leben
Was für ein Geschenk!
Für Jeden, selbst für mich bereitgestellt
Die Osterbotschaft lädt dazu ein
und soll in meinem Herzen viel Raum finden
Hell und heller soll es in mir werden
Licht der Gnade möcht ich spüren
denn Gott lügt nicht!
Daher glaub ich seinem kraftvollen Wort
Das ist Tatsache, weil Gott mich liebt

Nach unvergänglichem Leben streben
Tag für Tag mit seiner Gegenwart leben
Einfach herrlich, in Gott geborgen zu sein
Eine neue Perspektive keimt dankbar auf
Ostern,
weil das Leben über den Tod triumphiert,
Deswegen darf ich zuversichtlich hoffen
denn Jesus ist wirklich vom Tod auferstanden
Das glaube ich mit großer Freude
Jesus lebt!

Der Text kann auch von unten nach oben gelesen werden!

Ingolf Braun, 2018

Liebe Gemeindemitglieder,

wir Christen feiern unser wichtigstes Fest im Kirchenjahr: **Ostern!**

Fest der Auferstehung Jesu! Wir feiern den Sieg des Lebens über den Tod! Der auferstandene Herr ruft uns zu: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ (Joh 14,19). Eine neue Perspektive keimt dankbar auf, weil das Leben über den Tod triumphiert.

Ostern feiern heißt für mich: Wir sind zum Leben berufen. Österliches Leben fängt dort an, wo das „ich will leben!“ in mir stärker ist als das „mir geht es ja so dreckig!“. Leben, österliches Leben fängt dort an, wo ich die Welt und die Menschen mit den Augen Gottes betrachte, anstatt nur immer an ihnen herumzunörgeln. Leben, österliches Leben, fängt dort an, wo ich mich auf die Suche nach jenen Kräften und Fähigkeiten mache, die zwar in mir schlummern, aber bisher noch nicht ans Licht gelangen konnten. Österliches Leben fängt dort an, wo ich Gott etwas zutraue, wo ich ihm vertraue.

Ostern zu feiern kann für uns Menschen entweder ein frommer Brauch mit ein wenig Gefühl sein, oder es geht dabei um die entscheidende Wirklichkeit unseres Lebens. Wirklich Ostern feiern heißt, dass wir vor uns selbst und voreinander bekennen: Jesus lebt! Ich habe Zukunft, ich ganz persönlich habe eine Lebensperspektive. Ich darf aufstehen aus meiner Dunkelheit, aus meiner Ohnmacht, aus meiner Schuld. Ich darf aufstehen gegen alle Erwartungen meines alltäglichen Lebens. Gott sagt: Du sollst leben! Und mehr noch: Du kannst leben! Du hast die Kraft dazu. Seit Ostern.

Liebe Gemeindemitglieder,

von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen auch im Namen von Pater Joseph, Diakon Michael Preiß, Herrn Bömeke und allen Mitarbeiter*innen ein frohes, ermutigendes und gesegnetes Osterfest.

Möge Christus, der von den Toten auferstanden ist, auch Ihnen begegnen und Ihren Glauben stärken. Möge der auferstandene Herr all Ihre Ängste und Dunkelheiten vertreiben. Ja, möge der österliche Glanz auf Ihrem Gesicht aufscheinen und Ihnen Kraft und Mut geben, alle Unsicherheiten des Lebens zu bewältigen.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Frohe, gesegnete und friedvolle Ostern
wünscht Ihnen und Ihren Familien

Ihr Pfarrer Matthias Kaminski, Pfr.

Warme Stricksachen für die Flutopfer

Im Kolping-Journal war zu lesen: Die Folgen der großen Flut im Juli 2021 sind katastrophal. Was wir bisher nur aus dem Fernsehen über entfernte Länder gesehen haben, ist nun vor unserer eigenen Haustür geschehen. Viele Familien haben alles verloren, leben immer noch nicht wieder in ihren Häusern und wissen nicht, ob das jemals wieder möglich sein wird.

Für alle ist es wichtig, dass Helferinnen und Helfer sie unterstützen und sie das Gefühl vermittelt bekommen, nicht vergessen zu werden. Auch viele Kolpingsfamilien sind betroffen. In diesem Zusammenhang wurde noch einmal zu Geld- oder Sachspenden aufgerufen. Als eine Rüdershäuser Strickgruppe diese Meldung las, kam ihnen die Idee zu einer Spende ihrer angefertigten Handarbeiten. Diese waren eigentlich für einen Adventsbasar gedacht, der aber coronabedingt abgesagt werden musste.

Man suchte über den Kolping-Diözesanverband Hildesheim nach Kontaktadressen zu den betroffenen Menschen in den Flutgebieten. Nicht lange darauf wurde ihnen die Anschrift der Kolpingsfamilie Köln-Rund um Immendorf übermittelt.

Bald schon packte man ein großes Paket, gefüllt mit warmen Socken, Schals, Dreieckstüchern, Handschuhen, Mützen und Pullovern. Obendrauf wurden noch Bücher, Stifte, Diddl-Blöcke und Süßigkeiten gelegt. Und ab ging es zur Post.

Ein ausführliches Dankesschreiben mit beigelegten Kindermalbildern ließ nicht lange auf sich warten. Bei der Strickgruppe verbreitete sich ein warmes Glücksgefühl im Herzen. Wie schön ist es doch, Menschen in Not zu helfen!

M. Adam

Sternsingen 2022

Lange haben wir gehofft, dass unsere Sternsinger wieder durch Rüdershausen ziehen können, um den weihnachtlichen Segen zu verteilen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln.

Leider hat uns die Corona-Situation mal wieder daran gehindert. Umso erfreuter waren wir, dass wir mit echten Sternsingern die Aktion in der Kirche durchführen konnten und das von der Gemeinde wieder so gut angenommen wurde. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Danke auch an unsere Erwachsenen-Sternsingergruppe, die jeweils als Paar angemeldete Haushalte in Wollershausen und Lütgenhausen besucht haben. Wieder wart Ihr uns eine große Hilfe.

Trotz einer erfolgreichen Aktion, die nur durch Ihre Mithilfe dazu geworden ist, hoffen wir, dass wir Sie im nächsten Jahr wieder mit unseren großen und kleinen Sternsingern zu Hause besuchen können.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute!

Das Sternsingerleiter-Team
von Rüdershausen

Termine der kfd Rüdershausen

Das Leitungsteam der kfd Rüdershausen hat vorbehaltlich der Durchführbarkeit der gültigen Corona-Vorschriften folgende Veranstaltungen geplant:

- *8. April 2022:*
  Vortrag von Annegret Lange „Alles was du brauchst ist weniger“ (Minimalismus), um 19.30 Uhr im Pfarrheim
- *11. Mai 2022:*
  18.30 Uhr Maiandacht mit anschließendem Forellenessen im Pfarrheim
- *10. Juni 2022:*
  19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Pfarrheim
- *30. Juni 2022:*
  Kaffeetrinken im Wellenreiter in Seeburg,
  14 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle Hauptstraße,
  anschließend Spaziergang Seeburger See,
  am Abend besteht die Möglichkeit zum Schnitzelessen

Lebensmittel retten. Menschen helfen.

DIE TAFELN

Für 5 € erhalten berechtigte Menschen eine große Lebensmittelkiste und weitere Zugaben nach Verfügbarkeit.

Lebensmittel erhalten kann jeder, der nur ein geringes Einkommen bezieht. Ein Nachweis ist erforderlich. Die Lebensmittelkisten müssen im Voraus bestellt und bezahlt werden.

Bildquelle: https://pixabay.com/de/photos/gem%c3%bcse-korb-gem%c3%bcsekorb-ernte-752153/

Dies erfolgt in den angegebenen Stellen:

Duderstadt
Evangelisches Gemeindehaus, Haberstraße 7,
montags und donnerstags von 13 – 14 Uhr

Gieboldehausen
Evangelisches Gemeindehaus (Regenbogenhaus), Marktstraße 25,
montags von 10.30 – 11 Uhr

„Geistliche Schriftlesung“ – Bibel-Lesung 2022

„Damit auch ihr glaubt“
Christus war für uns gehorsam bis zum Tod
bis zum Tod am Kreuz:
Darum hat ihn Gott über alle erhöht
und ihm den Namen verliehen,
der größer ist als alle Namen.

In der kommenden Fastenzeit wollen wir uns dem Lectio divina Leseprojekt „Dem Wort auf der Spur“ **der Johannes Passion** widmen.

Die Leidensgeschichte nach Johannes wird in der Karfreitagsliturgie gefeiert.

In Joh. 18-19 geht Jesus mit der Dornenkrone seinen Leidensweg. Sein Sterben folgt dem Plan des Vaters. Sein Tod bedeutet für uns Rettung und die zum Ziel führende Vollendung und Auferstehung.

Gebet:
Herr Jesus Christus,
du warst arm und elend, gefangen und verlassen wie ich.
Du kennst alle Not der Menschen,
du bleibst bei mir, wenn kein Mensch mir beisteht.
Du vergisst mich nicht und suchst mich,
du willst, dass ich dich erkenne und mich zu dir kehre.
Herr, ich höre auf dein Ruf und folge.
Hilf mir. *(Dietrich Bonhoeffer)*

Wegkreuz, aufgenommen in Naturns Südtirol (Privatfoto)

Termine:
- Montag, 4. April 2022:
  Zum Ziel gekommen
  Joh.19,16 b-30
- Montag, 9.Mai 2022:
  Damit auch ihr glaubt
  Joh.19,31-42

Eine herzliche Einladung an alle interessierten Gemeindemitglieder.

Ort: Pfarrheim Brochthausen
Uhrzeit: 19.30 Uhr

Für das Bibelkreis Team
Adelheid Näsemann

Krippenfeier St. Georg 2021

„Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Gnad. Unser Heiland Jesus Christ, der für uns, der für uns, der für uns Mensch geworden ist.“

So haben die Kinder und die Schola unserer Gemeinde die Wortgottesfeier mit Krippenspiel am heiligen Abend eröffnet.

Viele Kinder, Eltern, Großeltern kamen an diesem Nachmittag erstmals wieder in die Kirche, um die Geburt, den Geburtstag Jesu zu feiern.

Ruth hatte mit einigen Kindern und den diesjährigen Kommunionkindern das Lukasevangelium vorbereitet. Die Kinder waren mit großem Eifer und Ernsthaftigkeit dabei, das Wort Gottes zu verkünden. Danach zogen alle Mitspieler mit dem Jesuskind zur Krippe.

Stellvertretend für die Gemeinde legten die Kinder ihre Fürbitten um Frieden und Hunger in der Welt, Krankheit, Tod und Verlassenheit in die Krippe. Nach dem Weihnachtssegen gab es von der Gemeinde einen großen Applaus für die Mitspieler, und jeder bekam die Geschichte „Vom Hirten mit dem Strohhalm“ als Weihnachtsgruß mit nach Hause.

Adelheid Näsemann

Sternsinger-Aktion St. Georg Brochthausen

Leider konnten wir auch in diesem Jahr coronabedingt nicht den Segen in die Wohnungen und Häuser persönlich bringen.

Aber für jeden Briefkasten gab es einen Segensbrief. Unter dem Motto **„Gesund werden – gesund bleiben“ wurden 975,– Euro** in diesem Jahr gespendet. Eine super Spendenbereitschaft in unserem Dorf.

„DANKE“ im Namen der notleidenden Menschen, denen Sie mit ihrer Spende helfen. Gott segne und beschütze Sie und ihre Angehörigen und bleiben Sie gesund .

Adelheid Näsemann

Frauenbund Brochthausen – Maria Lichtmess 2022

Auch in diesem Jahr feierte der Frauenbund Brochthausen am 2. Februar 2022 an „Maria Lichtmess“ eine heilige Messe für ihre lebenden und verstorbenen Mitglieder.

Pfarrer Kaminski zelebrierte diese Messe, und bei der Kerzenweihe sangen alle zusammen das bekannte Lourdeslied „Die Glocken verkünden...“.

Wie in den vergangenen Jahren gaben wir die Kollekte dieser Messe für den Blumenschmuck in der Kirche weiter. Diese ergab einen Betrag von 280,– Euro.
Dafür „Vielen Dank“.

Zum Schluss des Gottesdienstes spendete der Pfarrer noch den Blasiussegen.

Karin Kopp

Erneuerung der Glockensteuerung in St. Georg Brochthausen

Kirchturm St. Georg Brochhtausen, sowie Geläut und einzelne Bronze- Glocke.
Fotos: Adelheid und Wolfgang Näsemann

Ein herzliches Dankeschön möchten wir (Pfarrer Kaminski, Leitungsteam und Kirchenvorstand) allen Brochthäusern aussprechen, die sich so großzügig an unserer Spendenaktion für die Erneuerung der Glockensteuerung beteiligt haben. Bei dieser Aktion ist die erfreuliche Summe von **6.430,00 Euro** (Stand: 24. Februar 2022) gespendet worden.

Diese Opferbereitschaft der Gemeinde St. Georg Brochthausen zeigt uns, welche Bedeutung unsere Kirche und unsere Glocken für unsere Dorfgemeinschaft hat.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass die kleinste Glocke, eine Bronze-Glocke, am 15. Mai 1484 gegossen wurde. Sie wurde dem Hl. Georg geweiht. Sie ist neben der Lindenholz-Madonna mit Jesuskind ein kostbares Andenken an die erste Kirche in Brochthausen.

Diese Glocke wurde in zwei Weltkriegen vor dem Einschmelzen zu Kanonen bewahrt. Nun können alle drei Glocken uns wieder zu den Gottesdiensten rufen sowie uns freudige und traurige Ereignisse anzeigen.

Wolfgang Näsemann (Kirchenvorstand)

Impressionen aus St. Johannes

Adventsstimmung 2021 in der St. Johannes- Kirche

Blick auf die St. Johannes-Kirche im Dezember 2021 mit Weihnachtskulisse

Weihnachten 2021

Am Heiligabend fand um 15 Uhr in der St. Johannes-Kirche eine Christfeier statt. Hierzu wurde, geplant von Siegfried Herschel mit Hilfe von Sascha Behrmann und begleitet von Pfarrer Kaminski, eine Weihnachtsgeschiche auf einer großen Leinwand gezeigt. Nicht nur die anwesenden Kinder sahen gespannt zu.

In diesem Zusammenhang wurde im Anschluss das Jesuskind von einem Kind in die Krippe gelegt. Ebenso wurde das Friedenslicht aus Bethlehem aufgestellt.

Draußen vor dem Pfarrheim war, wie im letzten Jahr, wieder eine weihnachtliche Gestaltung mit viel Kreativität des Ortsrats und einiger Vereine, zum Verweilen zu finden.

Somit wurden alle feierlich auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

MLB

Sternsingen in Hilkerode am 8. Januar 2022

Für Samstag, den 8. Januar 2022, wurde unter anderem von Familie Herschel eine neue Idee aufgegriffen, um Spenden als Sternsinger für das Kindermissionswerk zu sammeln.

Nach sorgfältiger Vorplanung, Verteilen von Flyern usw. fanden sich also etwa 10 Erwachsene und eine Gruppe Kinder im Pfarrheim unter den aktuellen Corona-Regeln ein. Als Könige verkleidet gingen sie dann mit ihren Sammeldosen, Aufklebern und Liederzetteln von Wegekreuz zu Wegekreuz im Ort, um zu beten und Lieder zu singen. Etliche Dorfbewohner kamen jeweils dazu, beteten und sangen teilweise mit.

Die Freude war groß, zumal auch der Wettergott hervorragend mitspielte. Abschließend fand noch ein Gottesdienst statt. Diese Idee kam gut an und wird allen sicher in guter Erinnerungen bleiben.

Danke allen Beteiligten.

MLB

Mariä Lichtmess 2022

Der christliche Feiertag ist traditionell das letzte Fest der Weihnachtszeit und zugleich ein Neubeginn, wenn Kerzen in Lichterprozessionen für das neue Jahr geweiht werden.

Aschermittwoch 2022

Zum Aschermittwoch 2022 wurde von Siegfried und Bettina Herschel ein Wortgottesdienst vorbereitet.

Mit Gebeten, Liedern und Weihrauch konnten die Gläubigen in die Fastenzeit starten.

Anstatt eines Aschenkreuzes konnte sich jeder einen bedruckten Abschnitt mit dem Text „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ mitnehmen

MLB

GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN

EIN KINDERRECHT
WELTWEIT

Aktion Dreikönigssingen 2022

Wie wichtig Gesundheit ist und wie man sich vor Ansteckung schützen kann, das haben wir alle in der Corona-Pandemie erfahren.

Wir haben auch gelernt, wie wichtig es ist, dass kranke Menschen in ein Krankenhaus gehen und dort gut behandelt werden können. Das ist nicht überall auf der Welt selbstverständlich.

Gesundheit ist ein Thema, das uns alle betrifft, ob in Deutschland oder in Afrika – dem Kontinent, auf den die Sternsinger in diesem Jahr besonders schauen.

Drei wertvolle Geschenke für die Menschheit:

- Ich bringe den Menschen **GOLD**.
  Gold ist sehr wertvoll. Deshalb bekommen die Siegerinnen und Sieger bei den Olympischen Spielen auch eine Goldmedaille. Aber für Gott ist jeder Mensch etwas ganz Besonderes: Jede und Jeder von uns hat eine Goldmedaille verdient.
- Ich bringe den Menschen **Weihrauch**.
  Der Duft des Weihrauchs verbreitet sich schnell und wunderbar durch unsere Kirchen und Häuser. Er verbindet uns Menschen mit Christus, mit Gott.
- Ich bringe den Menschen **Myrrhe**.
  Wie Gold und Weihrauch ist Myrrhe sehr kostbar. Myrrhe ist ein Heilmittel und wird zu Salbe oder Hustensäften verarbeitet. Seit vielen tausend Jahren schützt es Haut und die Atemwege und hilft, gesund zu werden.

Mit den Worten: „Wir wollen Segen bringen und Segen sein, darum sei du heute ganz nah bei uns. Das gewähre uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ So gingen unsere Sternsinger 2022 auf ihren wichtigen Weg durch die Straßen.

Euch lieben Sternsingern/-innen, die sich unter diesen Bedingungen wieder auf den Weg gemacht habt, sei herzlich gedankt. –
Ihr seid einfach TOLL!

Brauchtum an Maria Lichtmess

Zu Mariä Lichtmess wird traditionell der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht. Die Gläubigen bringen an diesem Tag auch ihre Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung in den feierlichen Gottesdienst mit.

Von den gesegneten Kerzen glaubte man früher (teilweise auch heute noch), dass sie Unheil abwehren. Besonders die schwarzen Wetterkerzen („Donnerkerzen“) sollten vor Gewitter und Stürmen schützen.

Mancherorts findet mit den zuvor gesegneten Kerzen nach alter Tradition eine Lichterprozession statt (in Erinnerung an den Tempelgang Marias).

Im Anschluss an die Messfeier wird häufig auch der Blasiussegen gespendet, welcher vor Krankheit schützen soll.

Der Gedenktag des heiligen Blasius wird eigentlich erst einen Tag später (3. Februar) begangen.

Quelle: https://www.vivat.de/magazin/jahreskreis/marienfeste/maria-lichtmess/

Am 11. Februar gestaltete der Frauenbund Langenhagen, wie in jedem Jahr, die Messfeier zu Maria Lichtmess.

Pfarrer Kaminski zelebrierte die Eucharistiefeier, anschließend spendete er für die Gläubigen den Blasiussegen.

Den gespendeten Kollektenbetrag teilte der Vorstand des Frauenbundes zu gleichen Teilen für Blumenschmuck in der Kirche und dem Förderverein St. Laurentius.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern.

Krippenauf- und -abbau

Wir wollen **Danke** sagen an alle, die uns jedes Jahr beim Aufbau sowie beim Abbau der Krippe in der Kirche unterstützen.

Auch bei denen, die die Weihnachtsbäume holen und aufstellen sowie bei all denjenigen, die die Kirche zur Advents- und Weihnachtszeit immer so schön im Innen- und im Außenbereich dekorieren, die uns dann auch beim Abbau und Wegräumen sowie Entsorgen der Bäume usw. Anfang des Jahres wieder unterstützen, bedanken wir uns herzlich.

Danke an alle fleißigen Helfer!

Das Leitungsteam Fuhrbach

Impressum

Herausgeber
Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde St. Sebastian, Rhumspringe

Redaktion
Der Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ der Pfarrei
St. Andreas: Monika Adam
St. Georg: Uta Brämer, Dieter Koch
St. Johannes: Marie-Luise Ballhausen, Regina Henkel
St. Laurentius: Hubertus Müller
St. Pankratius: Silke Ernst
St. Sebastian: Rosemarie Jütte
ÜPE-Team: Pfarrer Matthias Kaminski, Pater Joseph Shijo, Gemeindereferent Thomas Bömeke
Layout: Kathrin Schulze
Titelabbildung:
© Griesshammer / Pixabay.com

Bildquellen
Sofern nicht anders vermerkt, wurden die Bilder aus privatem Bildbestand zur Verfügung gestellt.

Kontakt
pfarrecho@sankt-sebastian-rhumspringe.de

Homepage
www.sankt-sebastian-rhumspringe.de

Für alle Beiträge bedanken wir uns. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Gemeindebrief PfarrEcho erscheint drei Mal im Jahr und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Gedruckt bei der Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen · Auflage: 2.400 Stück

© 2022 Pfarrei St. Sebastian

Wege im Advent – Andacht des Bibelkreises

Eigentlich wollten wir uns am 6. Dezember 2021 zum Bibelgespräch, zu Lk.2,1-20 **– Friede auf Erden –** im Brochthäuser Pfarrheim wieder treffen. Wegen der angespannten Coronalage hat das Team um Adelheid Näsemann allerdings kurzfristig umdisponiert und die Teilnehmenden aus Rüdershausen, Langenhagen, Brochthausen und Rhumspringe kamen in unserer Pfarrkirche St. Sebastian zusammen. Leise Musik stimmte sie ein.

Mit Texten aus dem Lukas- und Matthäusevangelium sowie dazugehörigen Betrachtungen wurden 4 Wege im Advent aufgezeigt und mit Krippenfiguren dargestellt.

1. Verheißung der Geburt, Lk.1,26 - 38, (Maria, Josef, Engel)
2. Die Hl. Drei Könige, Mt. 2,1 – 12, (Könige, Stern)
3. Die Hirten auf dem Felde, Lk. 2,8 – 12; (Hirten, Schafe)
4. Unser Weg, Mt. 3,1 – 12, (Menschen)

Mit jeder Strophe des Liedes „Wir sagen euch an den lieben Advent“ wurde der jeweilige Weg eingeleitet und eine brennende Kerze dazugestellt. Weitere Adventslieder haben wir gesungen und am Ende blieben alle noch bei besinnlicher Musik in den Bänken sitzen, bevor man sich zum Abschied ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschte.

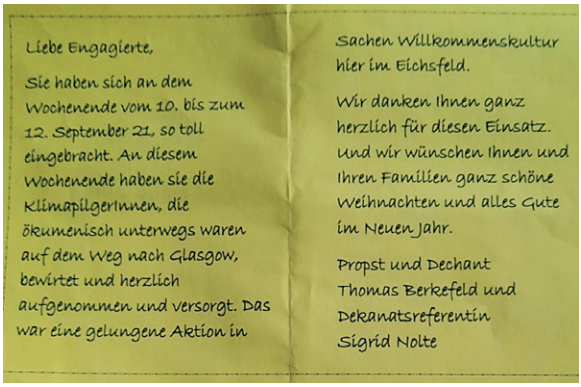
Rosemarie Jütte

Und wieder ein Weihnachten unter Corona…

Eine Freude machen wollten der Kath. Frauenbund Rhumspringe und der Männerverein seinen Mitgliedern mit einer Süßigkeit und einem besonderen Text und die Seniorenbetreuerinnen den älteren Menschen zusätzlich mit handgeschriebenen guten Wünschen.

Danke sagen

wollten Propst Berkefeld und Dekanatsreferentin Sigrid Nolte für die herzliche Aufnahme der Klimapilger durch den KGR Rhumspringe und das Bibelkreisteam mit einem Kalender für die Teilnahme an den Abenden unter schwierigen Bedingungen.



Liebe Engagierte,

Sie haben sich an dem Wochenende vom 10. bis zum 12. September 21, so toll eingebracht. An diesem Wochenende haben sie die KlimapilgerInnen, die ökumenisch unterwegs waren auf dem Weg nach Glasgow, bewirtet und herzlich aufgenommen und versorgt. Das war eine gelungene Aktion in Sachen Willkommenskultur hier im Eichsfeld.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für diesen Einsatz. Und wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ganz schöne Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Propst und Dechant
Thomas Berkefeld und
Dekanatsreferentin
Sigrid Nolte

Neuer Messdiener in St. Sebastian

Im letzten Jahr hat sich nur Andreas Monecke dazu bereit erklärt, Messdiener zu werden. (Über diese Nachricht haben wir Rhumspringer Messdiener und Messdienerinnen uns natürlich sehr gefreut, weil unsere Zahl in den letzten Jahren leider zunehmend geschrumpft ist.)

Wochenlang bereitete Hermann Hose Andreas auf seinen Dienst am Altar vor. Am 19. Dezember 2021 war es dann endlich soweit und Andreas wurde in der Heiligen Messe als Messdieser eingeführt.

Pfarrer Kaminski bedankte sich bei Andreas und sagte, es sei schön, dass er sich dazu entschieden hat Messdiener zu werden. Er wünschte ihm viel Spaß beim Dienst am Altar.

Andreas hat seine erste heilige Messe als Messdiener super gemeistert und bekam neben seinem Messdienerausweis von Pfarrer Kaminski zum Dank ein Buch überreicht.

Am Ende wurde laut geklatscht, denn die ganze Gemeinde freut sich, dass du, lieber Andreas, dabei bist!

Im Namen aller Messdiener
Elisa Schulze

Lebendiger Adventskalender

Vor vielen Jahren wurde vom Emmaus Zentrum/ZdfK Duderstadt, der sogenannte **„Lebendige Adventskalender“** ins Leben gerufen. An jedem Abend des Advents sollte in den Gemeinden des Dekanates eine kleine Andacht auf Weihnachten einstimmen. Vorbereitet werden sollten sie von Privatpersonen, Gruppen oder Vereinen.

In Rhumspringe haben das in den vergangenen Jahren z.B. Barbara Hose, Petra Böning, Anne Moneke, der Katholische Frauenbund und Anni Schmiedekind organisiert.

Es war immer etwas Besonderes, auf einer Terrasse, in einer Garage oder auf dem Hof, im Dunkeln und im Freien, auch Mal bei Kälte oder Schnee, dabei zu sein. Meistens hielten die Veranstalter für die Teilnehmer auch etwas zum Knabbern, Tee oder Glühwein bereit.

Anni Schmiedekind war schon sehr oft Ausrichter dieser Aktion. In den letzten Jahren verlegte sie den Andachtsort allerdings von ihrem Hof auf den Kirchenvorplatz. Und da es beim letzten Mal dort so sehr gezogen hat, in diesem Jahr, am 20. Dezember 2021, in die Kirche.

Mit Ursel Eckstein gestaltete sie die Andacht und für alle Teilnehmer hatte sie ein kleines Geschenk vorbereitet, eine Kerze und dazu zwei passende Texte.

Am Ende blieben noch ca. 10 Kerzen übrig, die wir für unsere älteren Nachbarn mitnehmen durften und den Rest hat sie selbst am nächsten Tag noch an ganz treue Werktagsgottesdienstbesucher verteilt.

Ruth Diedrich vom Emmaus Zentrum dankte Anni Schmiedekind zum Schluss ganz herzlich und teilte mit, dass mangels Beteiligung nicht an jedem Abend des Advents eine Andacht stattfinden konnte.

Rosemarie Jütte

Weihnachten in St. Sebastian – Christmette

120 Personen waren zu der Zeit nach den Corona-Bestimmungen in unserer Kirche zugelassen und sehr schnell waren diese Plätze auch vergeben, wie Pfarrsekretärin Christiane Gerloff berichtete. Ebenso waren auch alle anderen Messen in den Kirchen unserer Pfarrei „ausgebucht“.

Wie in normalen Jahren zuvor empfand man beim Eintritt in die Kirche diese ganz besondere weihnachtliche Atmosphäre, erzeugt durch die erleuchteten Tannenbäume, brennenden Kerzen, roten Weinachtsterne, die Hl. Familie vor dem Altar und unsere Krippe mit den schönen alten Figuren sowie die eigene Erwartung an den bevorstehenden Gottesdienst.

Pfarrer Kaminski zog mit einigen Ministranten in den Kirchenraum ein und eröffnete nach der Begrüßung die hl. Messe mit dem Angelus Gebet.

Danach kamen vier weitere Messdiener mit Weihrauch zum Altar. Sie begleiteten das Jesuskind, das Andreas Monecke in seinen Händen trug und in die Krippe legte. Nun erst war die Hl. Familie komplett, und es war sehr berührend, dass ein Kind diesen Dienst übernehmen durfte.

In den Mittelpunkt seiner Predigt stellte Pfarrer Kaminski die Aussage

FÜRCHTET EUCH NICHT.

Er verglich diese Pandemie, die unser aller Leben verändert und für viele Menschen so schwer gemacht hat, mit der Zeit, in der Maria und Josef lebten und „Ja“ gesagt haben zu einer Vorhersagung, die eigentlich unvorstellbar war. Und so konnte Gott als Mensch in diese Welt kommen. Nicht als Herrscher kam er, sondern als Kind, das sprechen gelernt hat und zuhören. Das ist das große Geschenk an Weihnachten, das Kind in der Krippe, das sich den Menschen zuwendet. Wir müssen es aber auch annehmen und mittun, damit das Geschenk wirken kann.

Diese Weihnachtsbotschaft gibt Zuversicht; dass Gott da ist, dass er uns liebt, dass er unseren Weg mitgeht, auch in schweren Zeiten. Sich an Weihnachten zu beschenken, erfordert doch zunächst einmal dem Anderen Wertschätzung entgegenzubringen und auch Liebe. Diese zeigt sich im Alltag hauptsächlich durch Geduld, und die höchste Form der Liebe ist das Verzeihen, die Vergebung.

Seit Beginn der Pandemie wurde an diesem Weihnachtsabend die Kommunion, mit Hilfe von Barbara Hose, zum ersten Mal wieder am Altar ausgeteilt. Mario Hose bereicherte als Kantor durch seinen Gesang die hl. Messe und Werner Gatzemeier begleitete ihn sowie den Gemeindegesang an der Orgel.

Am Ende dieser Christfeier bedankte sich der Pfarrer bei allen Mitwirkenden und Mitfeiernden und sagte, dass auch er heute Abend sehr gern hier in unserer Kirche dabei gewesen sei und wünschte allen frohe gesegnete Weihnachten!

Rosemarie Jütte

Herzliche Einladung zum Kinderkreuzweg

Karfreitag, den 15. April 2022
um 11.00 Uhr in der Kirche St. Sebastian, Rhumspringe.

Bitte Opferkästchen mitbringen.

Bild: Rudolf Kolbitsch
Bildquelle: www.pfarrbriefservice.de

Wortgottesdienst am 1. Weihnachtstag

Um möglichst vielen Gläubigen die Teilnahme an einem Weihnachtsgottesdienst zu ermöglichen, gab es in Rhumspringe am 25. Dezember 2021 auch das Angebot eines Wortgottesdienstes. Leider wurde es nur von wenigen Menschen angenommen.

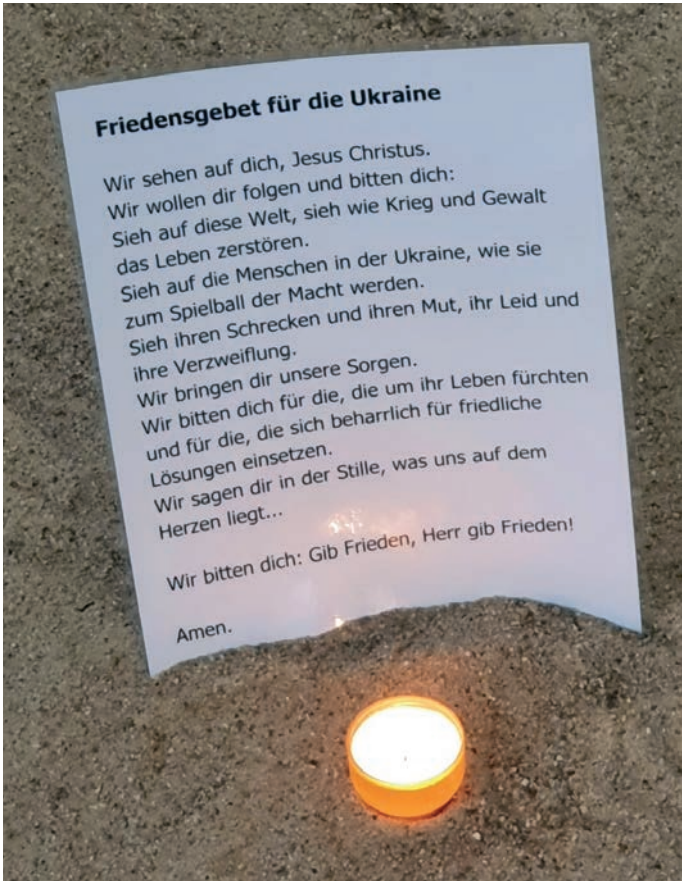
Das war recht schade, denn
1. ist ein Wortgottesdienst eine gute Alternative zur hl. Messe und wir können in Zeiten des Priestermangels dankbar für diese Möglichkeit sein, und
2. war es ein ausgesprochen schöner Gottesdienst, den Jochen Jacobi so gut vorbereitet hatte. Sogar sein Predigtthema hatte er kurzfristig umgestellt.

Da Pfarrer Kaminski in der Christmette über „FÜRCHTET EUCH NICHT“ gesprochen hatte wählte er „FRIEDEN AUF ERDEN“. Und wie wichtig dieses Thema wegen der Corona-Pandemie jetzt auch in unserem Land ist, zeigt ja, dass auch der Bundespräsident seine Weihnachtsansprache dazu hielt, so der Wortgottesdienstleiter. Zusammenhalten sei jetzt die Devise und nicht Spaltung.

Zu Beginn des Gottesdienstes gingen der Wortgottesdienstleiter und die Ministranten zur Krippe und die Gemeinde sang das Lied: „Ich steh an deiner Krippe hier“. Am Altar stieg Weihrauch aus einer Schale empor und der Duft verteilte sich im Kirchenraum. Zwei Lesungen wurden von Anni Schmiedekind vorgetragen und Jochen verlas das Evangelium. Zwischen den Lesungen erklangen zur Überraschung der Kirchenbesucher Trompeten. Carl Albrecht Monecke und Ansgar Steinmetz standen neben der Orgel und spielten ihre Instrumente. Das hörte sich sehr gut an und passte ausgezeichnet an diesem Weihnachtsmorgen. Erfreulicherweise sang die Gemeinde auch das Lied „Oh du fröhliche…“ und natürlich „Stille Nacht…“. Wie in jeder hl. Messe wurde auch Fürbitte gehalten, das Vater unser gebetet und der Friedensgruß mit Blicken oder Gesten weitergegeben.

Zum Schluss ertönten nochmals die Trompeten und der Wortgottesdienstleiter dankte allen Mitfeiernden, auch Mario Hose, der wieder als Kantor wirkte und Christopher Wagner an der Orgel.

Rosemarie Jütte



Friedensandacht in St. Andreas

Kolpingsfamilien der Pfarrei beten für den Frieden in der Ukraine

Angesichts des andauernden Angriffs der russischen Armee auf die Ukraine und des damit verbundenen Leids, der Toten und Verwundeten, der maßlosen Zerstörungen und der Flüchtlingsströme in die Nachbarländer, hatte die Rüdershäuser Kolpingsfamilie zu einer Friedensandacht eingeladen. Sie stand unter dem Motto von Adolph Kolping „Ohne Gott kein Friede und kein Glück“. Die Andacht war gut besucht. Ansprechende Lieder, Meditationen und Gebete wechselten sich ab. Am Ende der Veranstaltung wurde um eine Spende für die Kolpingschwestern und -brüder in der Ukraine gebeten, zu denen bereits eine lange Freundschaft des Diözesanverbands Hildesheim besteht.

An diesem Abend wurde die beträchtliche Summe von **1570,– Euro gespendet** und konnte weitergeleitet werden. Die Kolpingsfamilien sagen **ein ganz herzliches Dankeschön** an alle großherzigen Spender.

M. Adam

Kath. Kindertagesstätte St. Andreas

„Lasst die Kinder zu mir kommen"

Rhumestraße 6 · 37434 Rüdershausen · Telefon 05529/8345
Kita.ruedershausen@kath-kirche-untereichsfeld.de

Liebe Leserinnen und Leser des PfarrEcho,

endlich, die Sonne zeigt sich nach viel zu langen Regentagen wieder am Himmel und hier in der Kita St.Andreas freuen wir uns schon sehr auf den Frühling.

Zusammen feiern, fröhlich sein und eine Menge Spaß haben hieß es dann am Rosenmontag. Gerne schlüpfen die Kinder in andere Rollen und genießen die Unbeschwertheit an diesem Tag.

Anhand eines Osterweges erleben wir mit den Kindern die Fastenzeit bis zum Osterfest. Ein fester Bestandteil sind in dieser Zeit unsere Kinderkirchenmorgen (KiKiMo) Treffen.

Religionspädagogische Einheiten, die uns vom Leben und Wirken Jesu erzählen, sollen zu einer kindgerechten Erklärung beitragen und die Vorfreude auf das Osterfest wecken.

In diesem Frühjahr möchten wir uns erneut mit dem Thema Umwelt auseinandersetzen und als kleine Umweltdetektive unterwegs sein.

Wir erforschen die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft.

Anhand vieler eigener Erfahrungen wollen wir herausfinden, wie wichtig diese Elemente für die Natur und für unser Leben sind.

Tierbeobachtungen, Experimente, Geschichten, usw. sollen uns viel Wissen und interessante Erfahrungen vermitteln.

In und um Rüdershausen gibt es für uns viele Möglichkeiten, in der Natur unterwegs zu sein. Die Mühlenwiesen, die Kluß und der nahegelegene Baumpark sind beliebte Ziele der Kinder und schaffen ein vielfältiges Erlebnis- und Entwicklungspotential.

Die Schöpfungsgeschichte dient uns als christlicher Leitfaden für die Zeit bis zu den Sommerferien.

Unsere ABC-Club-Kinder bereiten sich mit einem Vorschulprogramm auf die Schule vor. Ein Schneid- und Arbeitsheft hilft, gezielte Arbeitsschritte zu erlernen und die Konzentration zu fördern.

Bei regelmäßigen Treffen können die Kinder als Gruppe zusammenwachsen. Verschiedene Aktionstage mit den Vorschulkindern aus Rhumspringe sind geplant.

Eine sonnenreiche Zeit und ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen

die Kinder und Mitarbeiterinnen der Kita St.Andreas Rüdershausen

Rosenmontag : zusammen feiern, fröhlich sein und eine Menge Spaß haben.

Kleine Umweltdetektive unterwegs ;-)

Kinderkirchenmorgen (KiKiMo) Treffen in der Osterzeit

Kath. Kindertagesstätte St. Sebastian
Mühlenberg 2 • 37434 Rhumspringe • Telefon 0 55 29/212
kita.rhumspringe@kath-kirche-untereichsfeld.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Heute möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Arbeit in der Kita geben.

Glühwürmchen-Krippengruppe

In der Glühwürmchengruppe begrüßen wir seit Februar zwei neue Kinder. Somit ist die Gruppe voll belegt mit 15 Kindern. Die Kinder experimentieren im Moment mit dem Thema „Luft – was fliegt denn alles?“ Hier haben wir mit Strohhalmen Watte gepustet. Kreative Pustebilder sind dabei auch entstanden.

Fasching haben wir mit den Glühwürmchen auch kräftig gefeiert. Hier hieß das Motto kunterbunte Faschingswelt mit unserem Huhn BERTA.

Eichhörnchen

In der Eichhörnchengruppe finden zurzeit 25 Kinder einen Platz zum Spielen und Lachen. Das Thema „Sterntaler-Märchenwelt“ beschäftigt uns schon seit Weihnachten. Die Kinder spielten die Geschichte des Sterntaler-Mädchen nach. Wir wissen nun: wenn wir helfen, bekommen wir oft etwas zurück – ein Lächeln – Herzenswärme.

Ein Wunschbaum, ein Wasserfall und eine Ritterburg sind in der Gruppe entstanden. Kreative Sterntalerbücher konnten gestaltet werden und neue Lieder wurden gesungen.

Verschiedene Märchen wie Frau Holle werden wir in der nächsten Zeit kennenlernen.

Schmetterlinge

In der Schmetterlingsgruppe begrüßen wir ein neues Kind. Auch hier ist die Gruppe nun mit 25 Plätzen voll belegt.

Auf Wunsch der Kinder geht es in diesem Jahr ins Weltall!

Paxi, unser außerirdischer Freund vom Planeten Ally-O zeigt uns die Planeten unseres Sonnensystems. Wie sie heißen, welche Eigenschaften sie haben.

Viel Spaß haben die Kinder in unserer selbstgebauten Rakete, wo sie als Astronauten verkleidet spielerisch auf die verschiedenen Planeten reisen können.

Mit Geschichten, Liedern, Spielen und Experimenten wollen wir die Planeten unseres Sonnensystems erkunden. Und wer weiß, vielleicht landet ja Paxi mit seinem roten Raumschiff eines Tages auch bei uns!

Nun gehen wir mit großen Schritten auf das bevorstehende Osterfest zu.

Es werden Eier bemalt, Ostergras gesät, die Ostergeschichte gelesen, aber auch über die Fastenzeit gesprochen.

Was passierte sonst noch so bei uns in der Kindertagesstätte?

An den Tagen, an denen der Frühling noch auf sich warten lässt, beschäftigten wir uns mit unseren vielfältigen Spiel- und Bastelmaterialien und nutzen die gut durchdachten Räumlichkeiten unserer Einrichtung.

Die kleinen, verschieden eingerichteten Bereiche in unserem Gruppenraum bieten viele Möglichkeiten, sich in Kleingruppen oder auch mal allein zu beschäftigen.

Da gibt es Kreativtische, Ecken für Rollenspiele, Materialien zum Bauen und Experimentieren sowie das große Außengelände.

Mit wachsender Ungeduld warten wir nun auf die wärmeren und trockneren Tage des Jahres, auf den Sonnenschein und auf die ersten Blumen.

Neue Kita am Standort der Grundschule

Des Weiteren warten wir gespannt auf die neue Kita. Voraussichtlich im Sommer 2022 sollen wir umziehen. Wir sind schon sehr gespannt.

Dort werden wir Platz für 2 Krippengruppen mit jeweils 15 Plätzen und 4 Kindergartengruppen mit jeweils 25 Plätzen haben.

Ein großartiges neues Außengelände und eine Mehrzweckhalle laden dann ein zum Toben und Spielen.

Wir wünschen Ihnen eine sonnige Frühlingszeit.

Liebe Grüße
Ihre Kita St. Sebastian

Bildquelle: https://pixabay.com/de/photos/menschen-alt-alten-mann-2571950/

Früher

war so viel Leben.
Wie still ist es geworden!
Alle sind aus dem Haus.
Nur ich bin noch da.
Es gibt niemanden,
mit dem ich sprechen kann.

Herr, du weißt um meine Einsamkeit.
Nur ich bin noch da.
Und du bist noch da.
Höre mein stilles Gebet!

Gebet eines alten Menschen
Quelle: Kirchenzeitung / 30.01. 2022

Verabschiedung von Pfarrsekretärin Dorothea Baier

Am 1. September 1988 begann sie ihre Tätigkeit in ihrem Heimatort Immingerode und ab dem 1. Juli 2011 betreute Frau Baier auch das Pfarrbüro Fuhrbach für die Bergdörfer.

Seit dem 5. Mai 2014 war sie dann als Pfarrsekretärin in Rhumspringe tätig und teilte sich die Aufgaben mit Maria Anna Jacobi für die Pfarrei St. Sebastian, zu der nach der Fusion im November des gleichen Jahres die sechs Kirchorte Brochthausen, Fuhrbach, Langenhagen, Hilkerode, Rüdershausen und Rhumspringe gehörten.

Nach der hl. Messe am Sonntag, dem 9. Januar 2022 wurde Frau Baier nun von Pfarrer Matthias Kaminski in den endgültigen Ruhestand verabschiedet.

Der stellvertretende KV Vorsitzende Christoph Conrady überreichte ihr als Dank für ihren Dienst, und mit den besten Wünschen für den weiteren Lebensweg, einen Blumenstrauß.

Dorothea Baier selbst sagte, dass sie sehr gern in Rhumspringe mit den Menschen der Pfarrei zusammengearbeitet habe. Und so waren denn auch einige Ehrenamtliche und ihre Kollegen/innen sicher eigens wegen ihr in diesen Gottesdienst nach Rhumspringe gekommen.

Rosemarie Jütte

2022

Neuwahlen

Die Gremien der Pfarrgemeinde St. Sebastian werden sich verändern und teilweise neu besetzt.

Ohne die Mithilfe von Engagierten bleibt das kirchliche Gemeindeleben auf der Strecke. Deshalb:
Wer hat Zeit und Freude am Ehrenamt? Bitte melden bei den Verantwortlichen der Leitungsteams oder im Pfarrbüro.

Die Neuwahlen des Kirchenvorstandes und des Lokalen Leitungsteams finden am **12. und 13. November 2022** statt.

Der Pfarrgemeinderat

In der Kirchenzeitung wurden die Leserinnen und Leser gefragt, was die Kirche trotz aller vielfach berechtigter Kritik, für sie zur Heimat und wertvoll macht.

Hier einige Antworten:

Ein Gefühl wie nach Hause kommen

- In meinem Leben bin ich viel gereist und habe überall „Heimat Kirche“ gefunden. – Jesus und die Kirche sind mir ein Ort des Friedens in einer Welt der Unruhe. Aufladestation, sehr oft Quelle meiner Freude. Ort des Trostes und der Hoffnung. *(Susanne Dürr, Kampala/Uganda)*
- Der Glaube hat mir in meiner schwersten Zeit (Sucht, Tod eines geliebten Menschen, Haft) geholfen. *(Sebastian Wolf, Bremen)*
- Ohne diese seelische Tankstelle würde ich innerlich verarmen und verhungern. *(Lioba Naumann, Kaufbeuren)*
- Das Hören und Verstehen der Texte aus dem Evangelium sind mir sehr wichtig: die Vertiefung der Beziehung zu Jesus Christus, die Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen und das Übertragen auf unser christliches Leben. *(Elisabeth Klecker)*
- Der wichtigste Punkt, warum ich in der Kirche bleibe, ist: Jesus! Ich bekomme immer wieder Kraft, besonders bei der Eucharistie und bei der stillen Anbetung. *(Hedi Heidenreich, Ottersheim)*
- Die Inhalte wie Schöpfung, Spiritualität, Glaube, Gemeinschaft, Nächstenliebe sind Sinngeber meines Lebens. – Gott braucht jeden einzelnen von uns. Dich und mich. *(Sabine Brückner, Hannover)*
- Kirche sollte sich auf ihr Eigenstes besinnen, auf ihre Mitte. – Ich bleibe also in der Kirche, weil Gott darinnen zu finden ist, und deshalb ist sie für mich wertvoll. *(Günter Pohl, Celle)*
- Heimat und Kraftquelle ist die Kirche für mich, weil sie wie nichts sonst auf der Welt die Sehnsucht nach dem Göttlichen wachhält. *(Walter Plümpe, Berlin)*
- Das Gottesdienstfeiern, Beten und Singen in der Gemeinschaft schafft tiefe Wurzeln. *(Günter Pilz, Burghaun-Hünhan)*
- Ich bleibe in dieser meiner Kirche, weil ich momentan das wohltuende, belebende Wehen des Heiligen Geistes zu verspüren meine. Diese Dynamik erlebe ich dort, wo vom Evangelium Jesu begeisterte, mutige, kreative und tapfere Frauen (aber auch

Männer) gegen den männerbündischen, obsoleten Klerikalismus revoltieren und sich im Namen Gottes für die Gleichheit und Geschwisterlichkeit aller Menschen einsetzen. *(Egon Weiß, Fraunberg)*

- Warum ich noch in der Kirche bin? Wahrscheinlich, weil vor mehr als sechzig Jahren meine Eltern, und ganz besonders meine Mutter, mir das Einmaleins des Glaubens vermittelt und vorgelebt haben. Und das hat nicht nur sie, trotz schwerer Schicksalsschläge im Leben hoffnungsfrohe Menschen sein lassen, sondern auch mich geprägt und mir Kirche vor Ort und weltweit zur Heimat werden lassen. *(Robert Mikolasch, Bobenheim)*
- Ich kann mir nicht vorstellen, dass es Gott nicht gibt. – In jeder heiligen Messe erlebe ich, dass Jesus in mir Mensch wird, mir Mut macht, mein Herz erwärmt, mir Kraft gibt, mich wachsen lässt. *(Margret Koop, Weener)*
- Seit dieser zermürbenden Corona-Zeit habe ich meine Verbundenheit zur Kirche noch verfestigt. Besser gesagt, die Gemeinschaft beim Gottesdienst mit Gleichgesinnten, mit diesen feierlichen Ritualen, die man aus der Kindheit kennt, gibt mir Kraft, Freude und Geborgenheit. Nach dem Gottesdienst gehe ich mit einem Glücksgefühl im Herzen nach Hause. Wenn das nicht Heimat ist! *(Christine Hermanns, Eicherscheid)*

zusammengestellt von M. Adam
Quelle: Kirchenzeitung vom 6. Feb. 2022

Bild: „Bamberger Dom“ Hendrik Steffens

Bild: „Storchennest“ Friedbert Simon

Beide Abbildungen aus: www.pfarrbriefservice.de

Veranstaltungen des Bistums Hildesheim

- 01.05. 2022, 10:00 Uhr: **Frauenwallfahrt in Germershausen**, Gottesdienst von Frauen für Frauen
- 01.05. 2022, 17:00 Uhr: **Wallfahrtseröffnung auf dem Höherberg**, Festamt mit Marienlob
- 05.05. 2022: Offizielle **Eröffnung des Godehardjahres** in Hildesheim
- 07.05 2022: **Bistumsfest** in Hildesheim
- 11.05. 2022: **Taizé-Gebet** auf dem Höherberg
- 29.05. 2022, 17:00 Uhr: **Fahrradwallfahrt** mit feierlicher Maiandacht und Segnung der Fahrräder in Germershausen
- 08.06. 2022: **Taizé-Gebet** auf dem Höherberg
- 12.06. 2022, 11:00 Uhr: **Begegnungsfest** für Jung und Alt auf dem Höherberg, Gottesdienst, anschließend Fest der Begegnung (Kolpingsbezirksverband Untereichsfeld)
- 19.06. 2022, 10:00 Uhr: **Kleine Wallfahrt** auf dem Höherberg, Wallfahrtsamt mit anschließender Sakramentsprozession
- **Fahrradpilgertour** vom 21.06 bis 02.07.2022 von Niederalteich nach Hildesheim, als „Botschafter“ des Bistums auf einer organisierten Fahrradtour knapp 1000 km radeln
- 21.06. bis 28.06. 2022: **Mit Paulus und Johannes auf Rhodos**, Patmos und Samos, die 8-tägige Flugreise ist eine Kooperation der Kirchenzeitungen Limburg, Fulda, Mainz und Hildesheim
- 26.06. bis 29.06. 2022: **Eichsfelder Wallfahrt nach Vierzehnheiligen**, Anmeldungen bei Scheithauer/Rosenthal unter 05527/98300 oder Gropengießer 05529/631
- 03.07. 2022: **Große Wallfahrt in Germershausen** mit Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger
- 09.07.2022: Inklusion erlebbar: **Godehardtag in Duderstadt**, Inklusiver Campus, Mitmach-Aktionen und Fachvorträge
- 10.07. 2022: **Große Wallfahrt auf dem Höherberg**, Wallfahrtsamt am Freialtar und Bruderschaftsandacht
- 13.07. 2022: **Taizé-Gebet** auf dem Höherberg
- 24.07. 2022, 10:00 Uhr: Gottesdienst zu Ehren des Hl. Christophorus mit anschl. **Fahrzeugsegnung** auf dem Höherberg
- 24.07. 2022, 13:00 Uhr: **Motorradwallfahrt** auf dem Höherberg mit anschließender gemeinsamer Rundfahrt
- 15.08. 2022: **Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel**, Festamt mit Kräuterweihe und großer Lichtfeier zu Ehren der Gottesmutter auf dem Höherberg
- 24.08. 2022: **Taizé-Gebet** auf dem Höherberg
- 25.08. bis 29.08. 2022: „Wasser des Lebens“, **Wallfahrt des Bistums Hildesheim in den südfranzösischen Ort Lourdes**

- 04.09. 2022, 10:00 Uhr: **Diözesanwallfahrt** der Männer nach Germershausen
- 06.09. 2022: Ausstellungseröffnung im Dommuseum, **„Islam in Europa 1000 bis 1250“**
- 25.09. 2022, 10:00 Uhr: **Abschluss des Wallfahrtsjahres** auf dem Höherberg
- 30.10. 2022, 17:00 Uhr: **Lichterandacht**, Abschluss des Wallfahrtsjahres in Germershausen

Alle Termine vorbehaltlich pandemiebedingter Änderungen!

Quelle: Homepage Bistum Hildesheim

Bild: Irene Konrad
Bildquelle: www.pfarrbriefservice.de

Veranstaltungen des Ursulinenklosters in Duderstadt 2022

- **Klosterfrühstück für Frauen**, 21.04./16.06.
- **Klosterkonzerte**

29. April	27. Mai	24. Juni
29. Juli	26. August	30. September
28. Oktober	25. November	30. Dezember

  Inzwischen schon zur Tradition geworden, jeweils am letzten Freitag im Monat um 18.30 Uhr in der Liebfrauenkirche
- **Klostermarkt in Walkenried**, 24. bis 25. September
- **Café Grenzenlos...,** 13. Dezember, 10 Uhr, mit Adventsfrühstück
- **In Freud und Leid...**
  Gerne können Sie persönliche Familienfeiern zu besonderen Anlässen im Kloster begehen

Mehrtägige Kurse

- **„Pilgern – Die Natur mit allen Sinnen erleben“**, 22. bis 24.04
- **„Eigene Lebensgeschichte(n) schreiben“** – Schreibkurs für Frauen, 29. April bis 01. Mai
- **„Spurensuche: Was mir vor die Linse kommt“**, Mit Bibel und Kamera auf der Suche nach Gottes Spuren in unserem Alltag vom 10. bis 12. Mai
- **„Glaube, der mir Vertrauen im Labyrinth des Lebens gibt“,** 13. bis 15. Mai
- **„Dem Leben entgegenlachen... Trotzdem!“** Ein Hoffnungsseminar für Trauernde vom 20. bis 22. Mai und 07. bis 09. November

- **„Urlaub im Kloster**, der etwas andere Urlaub“ vom 05. bis 12. Juli
- **„Naturkosmetik“**, 15. bis 17. Juli
- **„Wanderurlaub für Frauen“**, Schritt für Schritt bei sich ankommen und die Schönheiten der Natur entdecken, 18. bis 24. Juli
- **„Ikonen – Bild gewordene Gebete“**, Ikonenmalkurs, 27. Juli bis 01. August und 04. bis 09. August
- **„Die Feldenkrais-Methode“**, 26. bis 28.August
- **„Energie und Ruhe tanken“**, 2. bis 4.September
- **„Denkfabrik – Frauen in gesellschaftlicher Verantwortung“** vom 02. bis 04. September
- **„Herbstzeit mit Yoga und Meditation“**, 30.09. bis 03.10.
- **„Sich und andere besser verstehen lernen – Einführung in das Enneagramm“**, 07. bis 09. Oktober
- **„Yoga und alles was gut tut! In der Ruhe liegt die Kraft!“**, 4. bis 6. November
- **„Frei werden für das, was uns trägt“**, Fastenwoche mit Yoga, 14. bis 18. November
- **„Oh, meine Ahnen und Vorfahren!“** Wie das Leben unserer Vorfahren in uns weiterlebt und bis heute unser Leben beeinflusst, 18. bis 20. November

Bei weiteren Fragen informieren wir Sie gerne:

Gästebereich im Ursulinenkloster
Sabina Mitschke,
Neutorstr. 9
37115 Duderstadt
Tel. 05527 / 9145-0

siehe auch Flyer: Ursulinen Duderstadt, Kultur und Zukunft gestalten, Jahresprogramm 2022

Quelle: Flyer: Ursulinen Duderstadt, Kultur und Zukunft gestalten, Jahresprogramm 2022

Gottesdienste in der Karwoche und Ostern

Gründonnerstag

Rhumspringe	**19:30 Uhr**	**Hl. Messe**

Karfreitag

Rhumspringe	**11:00 Uhr**	**Kinderkreuzweg mit Abgabe der Opferkästchen**
Brochthausen	**15:00 Uhr**	**Wortgottesdienst**
Fuhrbach	**15:00 Uhr**	**Karfreitagsliturgie**
Hilkerode	**15:00 Uhr**	**Wortgottesdienst**
Langenhagen	**15:00 Uhr**	**Wortgottesdienst**
Rhumspringe	**15:00 Uhr**	**Wortgottesdienst**
Rüdershausen	**15:00 Uhr**	**Wortgottesdienst**

Karsamstag

Rhumspringe	**20:00 Uhr**	**Osternacht**

Ostersonntag

Fuhrbach	**10:30 Uhr**	**Hl. Messe**
Hilkerode	**10:30 Uhr**	**Hl. Messe**
Rüdershausen	**18:00 Uhr**	**Hl. Messe**

Ostermontag

Brochthausen	**10:30 Uhr**	**Hl. Messe**
Langenhagen	**18:00 Uhr**	**Hl. Messe**

Bitte melden Sie sich für diese Gottesdienste **telefonisch bis zum 7. April 2022** im Pfarrbüro an. Telefon 05529 / 919069.

Schauen Sie in die aktuellen Pfarrnachrichten, da Änderungen möglich sind.

Erstkommunion 2022

Der Gottesdienst der Erstkommunion findet am 24. April 2022 in St. Sebastian, Rhumspringe statt. Die Uhrzeit entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten.

Brochthausen

Goldmann, Lil

Kücking, Malina

Leunig, Sören

Fuhrbach

Schenk, Emilia

Wüstefeld, Amelie

Hilkerode

Behrmann, Leni

Böning, Luis

Buchholz, Hannah

Burchhardt, Liah

Piotrzkowski, Emily

Schütte, Raphael

Langenhagen

Martin, Heidi

Schwarze, Ole

Rhumspringe

Eckermann, Anton

Jaksch, Jette Marie

Jüttemann, Simon

Steinmetz, Theo

Rüdershausen

Bode, Leni

Heßmer, Marco

Windolph, Matteo

Wulften

Sauer, Christopher

Firmung 2022

Liebe Jugendliche, lieber Jugendliche, liebe Eltern!

Auch in diesem Jahr wird wieder auf Grund einer Visitation eine Firmung in unserer Pfarrei St. Sebastian Rhumspringe stattfinden.

Der genaue Termin steht noch nicht fest, die Firmung soll aber im November 2022 sein.

Es werden 32 Jugendliche aus den Jahrgängen 2006 und 2007 eingeladen.

Der geplante Fahrplan für die Firmvorbereitung wird ungefähr so aussehen:

- Einladung der Firmlinge ab Juni (ggf. einen Elternabend)
- Wochenende auf dem Wohldenberg
- Ggf. ein Pilgertag
- 3 bis 4 Treffen mit den Jugendlichen im September und Oktober
- Firmung im November

Bild: www.bonifatiuswerk.de
Bildquelle: www.pfarrbriefservice.de

Für die Firmvorbereitung besteht die Möglichkeit, ein Wochenende auf dem Wohldenberg zu besuchen. Die Jugendlichen wurden vorsorglich für das Wochenende vom 9. bis 11. September 2022 angemeldet.

Nähere Informationen dazu siehe folgenden Link:
https://www.jugend-bistum-hildesheim.de/aktionen/sms/

Falls jemand Interesse hat, die Jugendlichen als Katechet zu begleiten, kann sich gerne im Pfarrbüro oder am besten direkt beim Gemeindereferenten Thomas Bömeke melden.

Das Katechetenteam, Thomas Bömeke und Pfarrer Kaminski freuen sich schon auf euch.

Wussten Sie schon…?
Wie groß unser über pfarrlicher Einsatz (ÜPE) ist?

Wir haben insgesamt **24 Orte**, davon sind **14 Kirchorte** und **10 Orte**, wo Taufen, Hochzeiten, Erstkommunion, Firmung und Beerdigungen von unseren Seelsorgern abgehalten werden.

Es ist schon eine Herausforderung, das alles mit einem Pfarrer, einem Pater, einem Diakon und einem Gemeindereferenten zu meistern.

Ich bin ja erst seit einem dreiviertel Jahr im Pfarrbüro und ziehe meinen Hut vor dem, was die Hauptamtlichen leisten.

Deshalb ist es wichtig, dass wir uns ehrenamtlich engagieren und unseren Pfarrer Kaminski, Pater Shijo Joseph, Diakon Michael Preiß (im Nebenberuf) und Gemeindereferenten Thomas Bömeke unterstützen.

Ich danke allen, die ein Ehrenamt inne haben und hoffe, dass sich auch **Neue** zutrauen, ein Ehrenamt anzunehmen.

Wir brauchen Eure Unterstützung, gerade in diesem Jahr, wo noch Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen anstehen!

Christiane Gerloff

++ Information ++ Information ++ Informati

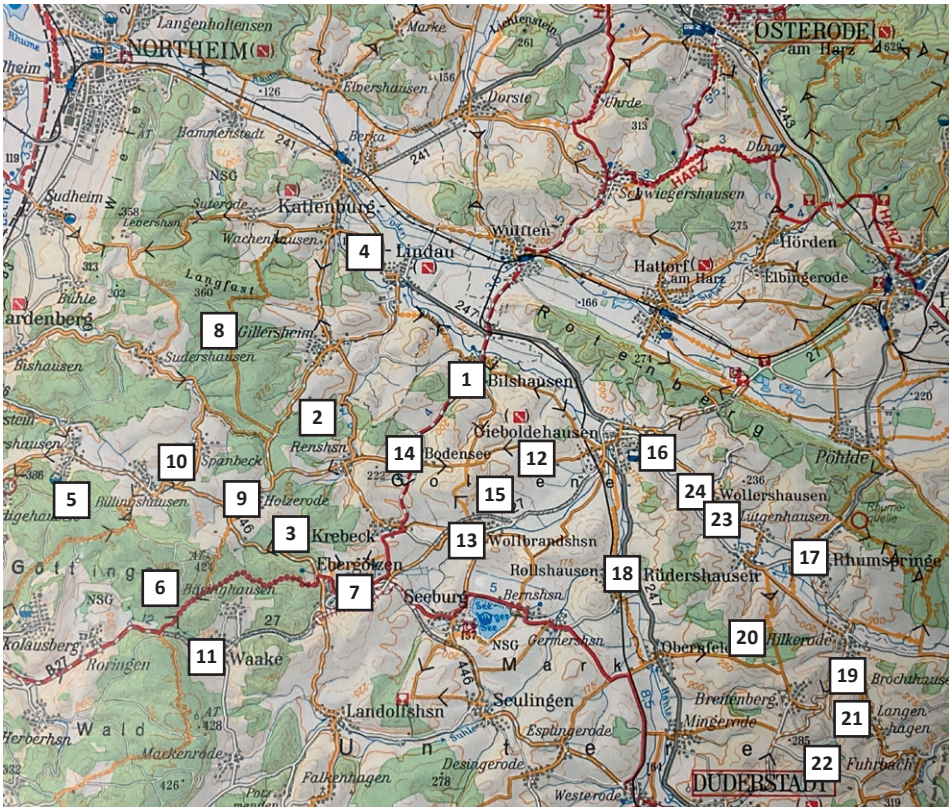
Liebe Pfarrgemeinde,

aus gegebenen Anlass wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Mitteilungen für die Pfarrnachrichten 2 Tage vor dem Druck einzureichen sind.

Der Termin ist jeweils aus den aktuellen Pfarrnachrichten zu entnehmen.
Zum Verfassen der Pfarrnachrichten werden zwei Tage benötigt. Deshalb ist es sehr schwierig, im Nachhinein in den Pfarrnachrichten noch etwas einzufügen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Ihre Pfarrsekretärin Christiane Gerloff



1	Pfarrkirche St. Kosmas und Damian, Bilshausen / 37434 Bilshausen, Pfarrstraße 2
2	Filialkirche Mariä Geburt, Krebeck-Renshausen / 37434 Krebeck-Renshausen, Am Kirchberg 5
3	Filialkirche St. Alexander und Brüder, Krebeck / 37434 Krebeck, Kirchring 6
4	Filialkirche St. Peter und Paul, Katlenburg-Lindau / 37191 Katlenburg-Lindau, Bischof-Diederich-Platz 8 *Orte, die zu der Pfarrei gehören:* **5** Billingshausen, **6** Bösinghausen, **7** Ebergötzen, **8** Gillersheim, **8** Holzerode, **10** Spanbeck, **11** Waake
12	Pfarrkirche St. Laurentius, Gieboldehausen / 37434 Gieboldehausen, Mittelstraße 1
13	Filialkirche St. Georg, Wollbrandshausen / 37434 Wollbrandshausen, Kirchstraße 2,
14	Filialkirche St. Matthäus, Bodensee / 37434 Bodensee, Nordenstraße 19,
15	Wallfahrtskapelle Hl. 14 Nothelfer auf dem Höherberg / 37434 Wollbrandshausen, Höherberg *Orte, die zu der Pfarrei gehören:* **16** Elbingen
17	Pfarrkirche St. Sebastian, Rhumspringe / 37434 Rhumspringe, Kirchberg 2–4
18	Filialkirche St. Andreas, Rüdershausen / 37434 Rüdershausen, Kirchweg 2,
19	Filialkirche St. Georg, Duderstadt-Brochthausen / 37115 Duderstadt-Brochthausen, Reeke 1 a
20	Filialkirche St. Johannes Bapt., Duderstadt-Hilkerode / 37115 Duderstadt-Hilkerode, An St. Johannes 1,
21	Filialkirche St. Laurentius, Duderstadt-Langenhagen / 37115 Duderstadt-Langenhagen, Kirchweihstraße 1a
22	Filialkirche St. Pankratius, Duderstadt-Fuhrbach 37115 Duderstadt-Fuhrbach, Am Turm 2 *Orte, die zu der Pfarrei gehören:* **23** Lütgenhausen, **24** Wollershausen

Wie sollen sie das nur schaffen?

Früher hatte jede Gemeinde einen eigenen Pfarrer. So konnte sie rund um die Uhr, zu allen Tages- und Nachtzeiten seelsorgerisch betreut werden. Leider sind diese Zeiten vorbei.

Bereits in den 2000er Jahren führte Pfarrer Blumenberg die Orte Hilkerode, Rüdershausen und Rhumspringe zu einer Seelsorgeeinheit zusammen, was bedeutete, dass vieles zusammengelegt wurde.

Pfarrer Grabowski fusionierte 2014 die Seelsorgeeinheit mit den Orten Fuhrbach, Langenhagen und Brochthausen. Es dauerte eine Weile, bis sich die Gemeindemitglieder an die neue Situation gewöhnt hatten, denn schließlich mussten Einschränkungen hingenommen werden, damit das kirchliche Gemeindeleben unter dem Motto „Geborgen in der Gemeinschaft“ gelingen konnte.

Natürlich konnten nicht immer in jeder Gemeinde Sonn- und Werktagsgottesdienste stattfinden. Schwierig gestalteten sich auch die hohen kirchlichen Feiertage. Schließlich sollten an allen Orten die Festtagsgottesdienste gefeiert werden.

Und heute? Noch mehr Kirchen, noch mehr Gemeinden. Das Aufgabengebiet von Pfarrer Kaminski und dem ÜPE-Team umfasst 14 Kirchen und 24 Gemeinden, dazu noch die 7 Kindergärten in kath. Trägerschaft und 6 kirchliche Friedhöfe im Umfeld zwischen Göttingen – Northeim – Fuhrbach. Gottesdienste, Trauerfeiern, Taufen, Hochzeiten, diverse Gespräche usw. – ein großer Arbeitsaufwand, der kaum zu bewältigen ist.

Die Geistlichen geben ihr bestes, doch können sie leider nicht an vielen Orten gleichzeitig sein.

Deshalb findet auch am Wochenende nicht in jeder Gemeinde ein Gottesdienst statt. Und was ist in der Urlaubszeit wenn „einer für alle“ da sein muss?

Es kann dann schon mal etwas „auf der Strecke“ bleiben und es ist halt nicht mehr so wie früher. Veränderungen sind nötig. Auch wenn sie weh tun – bringen wir das nötige Verständnis dafür auf.

Der Pfarrgemeinderat

Bild: Ulrich Wörner
Bildquelle: www.pfarrbriefservice.de

125 Jahre CARITAS in Deutschland

Zukunft denken – Zusammenhalt leben –
Das machen wir gemeinsam

Die Caritas besteht seit 125 Jahren und wurde 1897 in Köln gegründet. Seit ihrer Gründung hat sie als katholischer Wohlfahrtsverband immer wieder passende Antworten auf neue soziale Notlagen entwickelt.

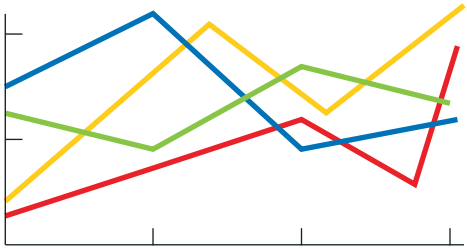
„Die Arbeit der Caritas ist von ethischen Normen und christlichen Werten geprägt. Sie will Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Transparenz und muss sich daran messen lassen. Aufgabe der Caritas ist die Hilfe in der Not und ihr Einsatz für den Sozialstaat," so Steffen Feldmann, Diözesancaritasdirektor der Caritas im Norden.

„Menschen in Armut zu unterstützen und für ihre Rechte einzutreten, ist Auftrag der verbandlichen Caritas. Wie immer die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse waren oder sind, die Caritas nimmt ihre Anwaltschaft für notleidende Menschen bedingungslos wahr."

Quelle: www.caritas.de

Bild: Peter Weideman
Bildquelle: www.pfarrbriefservice.de

Das Leben unserer Pfarrei aus dem Jahr 2021



Das Sakrament der Taufe empfingen:
17 Kinder, davon
2 in Brochthausen, 2 in Fuhrbach,
3 in Hilkerode, 2 in Langenhagen,
4 in Rhumspringe und 4 in Rüdershausen.

Zur Erstkommunion wurden geführt:
26 Kinder, davon
2 aus Brochthausen, 5 aus Fuhrbach, 5 aus Hilkerode, – aus Langenhagen,
7 aus Rhumspringe und 7 aus Rüdershausen.

Das Sakrament der Firmung empfingen:
59 Personen, davon
5 aus Brochthausen, 11 aus Fuhrbach, 10 aus Hilkerode, 6 aus Langenhagen,
12 aus Rhumspringe, 13 aus Rüdershausen und 1 aus Gieboldehausen.

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:
5 Paare, davon
– in Brochthausen, 1 Paar in Fuhrbach, – in Hilkerode, – in Langenhagen,
3 Paare in Rhumspringe und 1 Paar in Rüdershausen.

Zu Gott Heim gerufen wurden:
73 Personen, davon
9 aus Brochthausen, 8 aus Fuhrbach, 12 aus Hilkerode, 5 aus Langenhagen,
27 aus Rhumspringe, 9 aus Rüdershausen, 3 aus Wollershausen und
1 aus Lütgenhausen.

Aus der kath. Kirche ausgetreten sind:
31 Personen, davon
2 aus Brochthausen, 6 aus Fuhrbach, 9 aus Hilkerode, 3 aus Langenhagen,
6 aus Rhumspringe, 1 aus Rüdershausen und 4 aus Wollershausen.

Anzahl der Katholiken in unserer Pfarrei:
3629 Personen

Zeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Messintentionsabrechnung für 2021

Mess-Stipendien für Messintentionen des Jahres 2021

Pfarrer Kaminski **376,00 €**
zugunsten unserer Pfarrgemeinde

Pater Joseph **424,00 €**
zugunsten des Ordens, Italien

Pfarrer Ante **192,00 €**
zugunsten der Ministrantenarbeit in unserer Pfarrgemeinde

Pfarrgemeinde **1.026,00 €**
zugunsten der 6 Kirchorte

An folgende Institutionen wurden **1.710,00 € (466 Messen)** weitergeleitet:
Missio und den Orden von Pater Joseph in Italien.

Spenden in der Weihnachtszeit

	Adveniat	**Sternsinger**	**Krippenopfer der Kinder**
Brochthausen	365,00 €	985,00 €	38,35 €
Fuhrbach	585,00 €	1.105,00 €	35,00 €
Hilkerode	1.582,00 €	2.462,26 €	60,87 €
Langenhagen	225,00 €	1.055,63 €	66,39 €
Rhumspringe	2.971,50 €	3.631,00 €	241,14 €
Rüdershausen	497,00 €	1.730,00 €	46,83 €
Gesamt	**6.225,50 €**	**10.968,89 €** (nur Barspenden)	**488,58 €**

Ein herzliches Dankeschön für die große Spendenbereitschaft.

KOLPING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

VORANKÜNDIGUNGEN

Petersdom, Rom

Bild:
Christiane Raabe
Bildquelle:
pfarrbriefservice.de

Kolping-Wallfahrt nach Rom
30+1 Jahre Seligsprechung Adolph Kolpings
Veranstalter: Kolping Diözesanverband Hildesheim
8-tägige Flugreise vom 23.10.2022 – 30.10.2022

Im Reisegrundpreis von 1.345 € pro Person im Doppelzimmer sind enthalten:
Flug, Unterbringung im Doppelzimmer mit Halbpension in der Villa Aurelia in Rom, Reisebegleitung durch Kolping Hildesheim, alle Busfahrten in Rom laut Programm, City-Tax der Stadt Rom
Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen

Adolph Kolpings Grabstätte

Bild:
Bernhard Riedl
Bildquelle:
pfarrbriefservice.de

Wallfahrt / Studienfahrt für Senioren
ins Siebengebirge nach Königswinter
vom 22.08.22 – 25.082022

In Königswinter wohnen wir im „Haus Marienhof“. Von hier aus begeben wir uns
auf die Spuren von Adolph Kolping und besuchen sein Geburtshaus in Kerpen, sein Grab in der Minoritenkirche und seine erste Kaplanstelle in Wuppertal.
Auf dem Programm stehen ferner ein Besuch des Konrad-Adenauer-Hauses in Rhöndorf und die Stadt Bonn mit dem „Haus der Geschichte“.

Nähere Informationen zu beiden Reisen:
Kolpingwerk Diözesanverband Hildesheim
Domhof 18 – 21
31134 Hildesheim

Telefon 05121 307 442,
E-Mail: kolping@bistum-hildesheim.de

Mitarbeit von allen Gemeindemitgliedern erwünscht

In diesem Jahr ist wieder Visitation vom Bischof aus dem Bistum Hildesheim.

Foto: Deppe

Aus diesem Grund wird Weihbischof Schwerdtfeger am 5. Oktober 2022 unsere St. Sebastian-Gemeinde besuchen.

Diese Gelegenheit wollen wir zum Anlass nehmen, ihm unsere Sorgen, Nöte und Wünsche mit auf dem Weg zugeben.

Damit wir breit aufgestellt sind, möchten wir alle Gemeindemitglieder mit einbeziehen.

Natürlich können wir kein großes Treffen mit allen organisieren, aber zumindest können wir versuchen, dem Weibischof ein „großes Paket“ mitzugeben.

Bitte teilt Ihre/Eure Meinungen, Fragen und Anregungen bis zum 15.05.2022 auf der Rückseite mit, damit diese bei der Visitation dem Weihbischof vorgetragen werden können.

Bitte geben Sie Ihre/Eure Meinungen, Fragen und Anregungen im Pfarrbüro ab oder legen Sie es in den Schriftenständen der Kirchorte ab.

Für den Pfarrgemeinderat
Bernadette Jacobi

Was ich schon immer einmal anmerken/fragen wollte…